

[illegible]

Summersbader Zeitung

Bezugspreis: Das Heft zu 10 Pfennigen; das Viertel-
jahr zu 30 Pfennigen; das Halbjahr zu 60 Pfennigen;
das Jahr zu 1 Mark 10 Pfennigen; einjährliche
Exemplare durch die Post extrafranko um 10 Pfennige
höher abgeholt 5 Mark, bei den Posen 2 Mark 50 Pfennigen.

Ersteinstellung täglich mit Ausnahme der Sonntage
und Feiertage.

Telegraphen-Nachricht: Zeitung Gummersbach.

Einzelne Exemplare: Die gewöhnliche Ausgabe oder deren Raum
12 Pfennige; die über die gewöhnliche Ausgabe
hinausgehende Ausgabe oder deren Raum 15 Pfennige;
die gewöhnliche Ausgabe oder deren Raum 10 Pfennige;
die über die gewöhnliche Ausgabe hinausgehende
Ausgabe oder deren Raum 15 Pfennige.

Einzelne Exemplare: Für keine Anzeigen. Für Anzeigen, die gegen
gewöhnliche Zeit nach dem 1. Juli 1887
eingekommen sind, wird die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten
Stellen mit einer Gebühr übernommen.

Verbreitungsbezirk: Gummensbach — Bergenehadt (Ebn) — Bergenehadt (Rns) — Deubenberghö — Uimbörn — Marienheide — Rumbrecht — Ränderoth — Wicht — Eckenhagen — Denksingen — Gernsdorf
Waldbröl — Rumpelroth — Wessbach — Roosbach (Ebn) — Gnarlöfchen — Wipperföhl — Hideswoan — Neu-Hideswoan — Weinershagen — Riehe — Marienberghaufen — Calow i. B.

Sprechstunde der Schriftleitung: 12 — 2 1/2 Uhr nachm.

Freitag, den 2. Dezember

Anzeigen-Nachnahme: Sonntags 11—12 Uhr, wochtags 7—12 vorm., 2—7 Uhr nachm.

1910.

Nr. 209	montags 3—4 Uhr nachm.				
		Zeit über den Brandstiftung durch ein Feuerstiftung	sicht, daß vernünftige Erziehung und Aufklärung besser	die italienische Regierung sich auf denselben Stand	

Erstes Blatt.

z Brennendes Benzin.

[illegible]

Das über dem Benzinhause durch ein feuerfestes Gitter, wie Kofferzäune oder Stacheldraht und dergl. Elektrische Funken können dann nicht zünden. Auf diese Weise werden im Inn- und Auslande große Lagerungen feuergefährlicher Flüssigkeiten gegen Explosion und Brand geschützt. Die 17 Tanks an der Oberseite von Berlin finden in diese Weise nicht gekühlt, sondern wärmen sich. Aus der Altkälteleiter im vorigen Jahre zu Berlin niederbrannte, blieben in diesen Gefäßen trotz der durchgehenden Hitze die Benzinnadrate der Berliner Lichteisengesellschaft unversehrt; sie waren noch dem Verfahren des Wactlitz u. Kühne gekühlt. Die umfänglichen und deshalb gefährlichen Benzinhäuser der Benzingebräueresellschaft, die in Berlin allein heute noch 100000 Liter Benzol aufbewahren, haben die Behörden nicht getan, um die Gefäßschale zu einer weniger gefährlichen Anlage im Inn- oder Außen zu veranlassen; die 17 riesigen Benzintanks sind stets in Gruppen zusammen; der Zwischenraum zwischen einzelnen von ihnen ist so gering, daß ein Mann mit ausgebreiteten Armen nicht hindurch passen könnte. Warum nicht allein durch eine Feuerwand, sondern auch durch einen Wasserwall und vernachlässigt. Und warum lassen sich die Böden, die die jetzt das „eigige Feuer“ in dem brennenden Tank formendend bilden, nicht abschlefen? Endlich wird jetzt bei dem Brande bekannt, daß jenerleits, als die Tanks an die Wasserleitung der angrenzenden Gasse, eine Feuerleitung angeschlossen wurde, allein die Leitung ist nach dem Ausströmen des Benzins zerlegt, die Genehmigung verweigert. Das Gefäßgefäß muß bei dem Wasser unter unfaßlichen Schwierigkeiten 300 Meter weiter aus der Spree geföhrt werden. Das find Fußböden, die nicht befehen sollten und deren Abstellung im öffentlichen Interesse in Berlin und andernorts verlangt werden muß. Das Benzinhäuser, das die Tanks in der Mitte hat, und der Motor- und Pumpschiff der Tanks und ein Kultureitum von gewaltiger Ausdehnung geworden. Umso gefährlicher mußten die Sicherheitsmaßnahmen gegen seine Gefahren werden. Wenn möglich ist seine wie des Feuers Macht nur, wenn es der Mensch und die hohe Bevölkerung befehen, benachteiligt.

fest, daß vernünftige Erziehung und Aufklärung befähigt, als ein solches Gutes, das eine Gefahr für Publikum und Industrie bilden dürfte. Vor allem darf ein Verbot eines Scheinmittels nicht allein dem Handel, sondern auch der Wissenschaft und der Wissenschaftlichen Forschung, gegen das gezielte Scheinmittel möglich sind. Dr. Müller-Reinigen insbesondere weist darauf hin, wie nach der Vorlage eine durchaus nicht sachverständige Kommission geformt worden als „inquisitorische Schreckensinstanz“ über manche Scheinmittel beurteilen können und dadurch für manche Zwecke geradezu die Gefahr der Vermögenskonfiskation vorliege und auch, daß für ein böses Institut eines verbotenen Scheinmittels neben dem Interesse der gegen unsaubere und unsachverständige Reaktoren bilden und leben soll. Es keine angenehme Sache, sich mit einer Kommission, die die Scheinmittel, eine, um die Scheinmittel, grundsätzlich auf zu prüfen und sich dann über dessen Einzelheiten zu verurteilen. Im übrigen erkannte die Redner aller Parteien eine berechtigten Grundem ebenso wie der genannte Ausschuss, daß es nicht nur an, nur das Wie der Ausführung, sondern auch an, nur das Woher der Ausführung, soll noch zu untersuchen. Woher kommt die Interpellation über die Beschäftigung an dem Wege.

Vom Tage.

Italien, Oesterreich, Preußen und Orient.
Der frühere italienische Minister de Martini,
Mitglied der Deputiertenkammer, erörtert im December
bericht der „Deutschen Revue“ (Einttag, Deutsche
Verlagsanstalt) die italienische Politik und den
nahe Orient in seinen Beziehungen zu Oesterreich
de Martini führt aus, daß Italien bis zum Berliner
Congreß die „orientalische Frage“ stets als ein Welt
problem zur Förderung seiner nationalen Einheit angesehen
habe. Nach dem Berliner Vertrag aber hätte die
Italien darauf bekräftigt, für den Status quo in
jeden Orient einzutreten. Vorbedenken wären bei

Eupfulderei.

14. Berlin, 20. November.
Herr Dr. Richter hat sich in der Sonntags-
versammlung im Allgäu nicht politisch angemeldet und für sein
Witthochzeitsfest keine Krantonschuldbeiträge bezahlet.
Der Staatsanwalt bittet den Reichstag um die ge-
nehmigste Erlaubnis zur Strafverfolgung. Der lehm-
ne einstimmig ab. Aber die Szene wird zum Reib-
mal einer kleinen Debatte über die Strafprozeßreform
insofern der Volkspartei Dobe eine förmliche Probe zu-
mischen Samens durch Verurtheilung des verurtheil-
ten Staatsmanns gilt. Dann ging es an die
Beratung der zweiten Lesung des Gesetzes über
das Bankrotverföhrungsrecht. Dem Purpurn-
reichthum nach Staatsrecht der Debitat die ministeri-
ellen. Der dritte Lesung des Gesetzes über die
die Kritik im Hause. Man vertat allgemein die An-

Verbindungen und Abmachungen, die neben dem Dreieck asiatischen Italien und Oesterreich-Ungarn getroffen wurden, stets darauf hinausgelaufen, betreffend des Abriatischen Meeres und der Adriatischen Bucht den Status quo aufrecht zu erhalten. Die Mairants gingen nach jeder Darlegung fort:

Es ist daher gerechtfertigt, daß heute, geöffnetermaßen am Vorabend der Erneuerung der Triepol同盟, Italien neue und dauerhafte Garantien bezüglich des Abriatischen Meeres und des Orients verlangt dahingehen, daß in den Vertrag über die Triepol同盟 alle wesentliche Teile desselben die er nöthigten Abmachungen und Vereinbarungen Aufnahme finden sollen, die bis heute wegen biesem Umstande der Verwirrung in den Verhandlungen zwischen italien und der überreichlich-ungarischen Monarchie getroffen worden sind.“

Hiernach hat der Abg. de Morinis ohne Zweifel nur seine Privatmeinung ausgedrückt. Wenn aber

Die italienische Regierung sich auf denselben Standpunkt stellte, so hätte sie darüber zunächst mit Oesterreich-Ungarn sich zu verständigen. Die ganze Angelegenheit ist jedoch gegenwärtig nichts weniger als kritisch; denn am Vorabend der Erneuerung des Dreijährigen steht man nicht fest, sondern allenfalls im Jahre 1913.

Der Landwirtschaftsminister und Kultusminister

eben durch die Verknüpfung der künftigen Fortbildungsschulen sowie über die Aufstellung von Lehrplänen haben einen längeren Erfolg an den Regierungen der Bundesstaaten erzielt, aus dem folgenden hervorgeht: Die erste Fortbildungsschule wurde in der Stadt von New York im Jahre 1852 eröffnet, wobei 1000 Schüler in die Klasse für ein Geschäft mit 300 Mark geworben wurden. Der Etat der unvorbereiteten Vermehrung zu entnehmen. Es hat sich herausgestellt, daß ein großer Teil der Fortbildungsschulen ohne festen Lehrplan arbeitet, welcher Mangel dann tunsücht zu befehlen ist. Die Regierungspfechtenden haben dementsprechend ihren allgemeinen Lehrplan für den Regierungsschulbezirk festgelegt, falls erforderlich, mehrere allgemeine Lehrpläne für einzelne Unterbezirke. Die Fortbildungsschulen sind für eine Unterklasse der öffentlichen Schulen, die die Aufstellung

[illegible]

Ein Charakter ist ein vollkommen geübter Wille.
Vonnachs.

Zehnjahre.

Heinrich von Emmild. *(Schmerzvoll.)*

88 *(Schmerzvoll.)* *(Schmerzvoll.)*

Am andern Morgen erschien Voss plötzlich zum Frühstück, welches Irene und Kurt wie immer im Garten einnahmen.

"Oh, Kurt, das ist nett!" und lächelnd bot er seinen Kaffee die Hand — "Du hast gerade meinen Lieblingsplatz gewählt. Aber wollen wir nicht auf die beiden andern Bänke warten?"

"Nein, lieber Onkel, denn Heine und Alia sind Langschläfer."

"So?" — weiter entzündete Albindey nicht; ihnen schloß er auf die weiße, schlanke Bank, die seine Kasse vor der Kureis mit Ratten füllte.

"Freu'lich! Man hat seit ihrer Ankunft die Welt gekostet, wir Gesellschaft zu leiten", fuhr Kurt fort und ließ sich nicht so sehr durch und brühte einen bausenden Kaffee auf Irene's Hand. Ein rother Schein lag über das Antlitz des Mädchens und eines Jüngers reichte sie herlang. Wann diese Hand mit warmem Blut.

"Du siehst, Onkelchen, wie sind Freunde, gute Fremde, jagen."

Albindey wollte haben das Talent zu haben, sie aber Gerecht zu erheben. Bald Nordfeld eines wenigstens für sie überflüssig durch Voss.

"Sie überreden mich, Herr Graf! Ich halte nur gelobte Treue, meiner nichts." — Sie sah an ihm vorüber und fuhr fort, die Gemeindefolge am Mittelgange des Gemaches, mit welchem, kleinen und schmaleren Wägen, dann fuhr sie fort: "Sie Wille, erzählen Sie mir von meinem Bekannten. Ich er glückliche."

"Ich bin seiner Mutter, mit dem meine Frau Sie durch und verzeihen mich!" fragte Kurt.

"Ja, ich brauche Ihnen ja schon über von ihm."

"Er wird nach Jüchen in Albindey's, sagte W. erzählend. Eine so große Gemeinde ist nicht für eine alten Herrn. Dazu gehört eine ganze, volle Kraft, um

Sie wird Auferstehung empfangen. Unter ganz Vantor konnte
 nicht seinen Austritt aus dem Amt seinen besseren Nach-
 folger erhalten.
 Dann berückte Wolf allemal eingehend von seinem
 Aufenthalt in den stillen Dörtern und seiner letzten Freundschaft
 mit dem Tode. Als er sich dann ins Haus begab, um seinen Vort zu
 halten, ehe er kurz krankte, wendete Irene sich schnell
 zu diesem:
 „Graf, ich beschwöre Sie, jetzt nur Mühl Besuchen.
 Sie alles ohne Scheu, es muß ja doch gelang sein.“
 „Es ist mir, als ob ich damit mein Todesurteil unter-
 schreibe! Was soll Demut mit mir benden?“
 „Darum kommt es in erster Linie hier gar nicht an
 Sie gilt es das Glück Ihres Lebens. Sehen Sie doch
 ein, lieber Graf, daß nur vollste Offenheit Sie retten
 kann.“
 „Gewiß, gewiß. Sie haben recht! Ich verlasse Ihre
 Güte gar nicht. Das biß ich ja wohl, aber es ist nicht
 leicht, seine eigene Schwäche zu gestehen, und —“
 „Nur preste die Hand an die Stirn, meine Liebe
 unden.“ Es lag in dem ganzen Gehärgen des Mannes
 etwas Verzweifelles, das Irene empfand: Du weißt nicht
 alles, es brennt noch etwas Ungeheuerlendes an seine
 Seele.
 „Graf — Sie haben mich selbst Ihre Freundin ge-
 nannt, ich sehe Sie an, befolgen Sie meinen ersten Rat.
 Dann gingen die beiden Herren durch den Garten
 hinaus auf das Feld, ohne daß der blinde Herr den Vor-
 stand zu seinem Befehrmis. Wolf wartete geduldig.
 Eine Wölgung von der Betrachtung der Felder und Wiesen
 in Anspruch genommen zu sein, obgleich er in Wahrheit
 nichts von ihnen gewahrte, dazu war er viel zu tief
 erregt. Endlich jedoch, als der Hof nur immer höher, höher
 er stiegen und das seinen Pfurz erst aber fremdlich in
 Gedächtnis.
 „Nun sage es mir heraus, wieviel Geld gebraucht Du
 hast?“ — „Du hast kein ganz reines Gewissen, sonst würdest
 Du schon längst geantwortet haben, das fühlte ich wohl
 eher Du sollst nicht lügen, daß ich dich in der Schuld
 der Tod verlassen habe. Meist alter Demuth hat mich
 gerufen und ich bin gekommen, nur um Deine Fährte
 führen und Rat zu schaffen. Also freich jetzt ohne Sorge
 kommt mir zu Ende kommen.“

„Ja, Unnt, wenn das so leicht wäre! Ich weils nicht
 wo ich beginnen soll.“
 „Eine geordnete Reihenfolge ist auch nicht nothwendig,
 Sprich, was es Dir gefällt, ich bin es zufrieden.“
 „Du wirst mich verachten. Nicht mich, weil ich einen
 solchen Fehler begangen, sondern die Welt, die mich
 beide Dinge vor das Gesicht, — Du, kannst mich gar nicht
 verstehen. Du mit Deinen eben Sinn, Du, der nur
 Gerechtigkeit und Rechtthum kennt, hast kein Verständnis für
 meine Kämpfe. Aber ich kann Dir weiter nichts als meine
 Entschuldigung sagen, als daß ich eben nicht anders
 handeln konnte! Wenn Deine mich anblinzt, wenn ihr
 herrlichen Augen ich säumend oder bittend auf mich richten
 kann, so laß mich nichts abschlagen. Freilich, sie hat an
 Forderungen gestellt, die weit über meine Mittel gehen
 aber sie ist so freundlich, so barmhertig, daß Du mir
 weismag, sie erbt.“
 „Weiter, Unnt, wir wollen jetzt nicht von Deiner
 Frau sprechen.“
 „Und da habe ich mehr mitgetheilt, als ich darf.“
 „Wir schamen bei Eiferanten und Dählern eine geistliche
 hohe Schule, die ich nicht begreifen kann, weil sie Theil
 mit zu sich drängen und nicht mehr Worten vollenden
 will.“
 „Ich will Deine Rede vollenden helfen, mein Jung-
 du, hat allgemeine Rechte, die Quinzette verurtheilen
 und die kleine Frau Beaulieu es bestraft, Du wirst die
 feinsten Reider ansehst, da sie hundert Bringer, —
 nicht zurüchlen konnte u. f. m. u. f. m., in endlose
 Reihenfolge. Der Anfang hat das Ende gegeben, alle
 Kunst, es konnte einfach nicht anders sein. Ich will Dir
 nur nicht weiter zum Vorwurf machen, ich möchte Dir dann
 sagen, daß ich gegen viele, vielerlei unendliche Ansagen
 Du um Meines willen gemacht hast. Ich will auch nicht
 mit Dir darüber streiten, ob es eines Mannes würdig ist,
 sich von einer Unthörichtin Frau, weil er sie nicht, darunter
 zu lassen, wenn ich wiederhole es. Ich bin nicht
 kommen. Du zu helfen. Denn mir also die Summe, be-
 Du getraucht und ich werde sie Dir geben, aber wie ich
 gleich hinausfallen will — am letzten Wall. Denn die
 Dich Deinen Gluthafen genöth eintrifft, kannst Du die
 den Flammen von Kindesohr befehlen oder sorgenlos
 leben, das weils ich, warum daß ich Dir unsern alten Erb-
 in Nacht.“

Ein Mann starrte bei jener Großthat noch auf den preisenden Himmel. Eine tiefe Taube schweben zwischen seinen Wangen, Herrgott im Himmel! Er wollte hinfliegen und dem Mann dort, dem kühnen armenüthigen, hilfsbereiten zu Föhren fliegen, und seinen Sammel, seine freudigen, zerstreuten Schwestern fassen, sie sammeln, ihnen hinstellen, oder irgend etwas, ein Heiligtum, — würde ihm die heilige Taube Stammsinn mahnen er eine hohe Samme, einen Angestrichenen es, als ob er noch etwas hinzulegen wollte, aber Wolf die Ziffern in sein Taschenbuch notirte, aber zwischen den seltsamsten Zahlen drang sein Wort hervor.

„Und bist du auch, Kurt, d. b. ich meine, sind Ketten-Neuerungen durch einbringend?“

Der junge Herr antwortete nicht auf, wie tief diese Neuerungen waren, sondern hielt inne, sonst würde er sich nicht so beharrlich von solchen freizeitlichen Worten. Er meinte stumm das Dampf.

„Ich wünschte mit Deiner Frau über diese Angelegenheit nicht zu sprechen, Kurt, und zwischen uns ist sie nun erledigt.“ Zu die Redungen u. i. w. wird mir Hermann Gimm sehr unheimlich, und nun stoßst bald. Festhalten können wir alle. „Soll ich dir Menschen, Dein Leben, und ich hind in Deinem Alter auch gerade diese Angelegenheiten genießen. Die Dampfbäder ist, und das besagte Irren-Hospital zeigen zu sehen, und das folgende ist der Fall, lieber Kurt.“

Wolf sprach nicht fertig, nicht abbrechen, wenn eine freundliche Miene hätte aus seinen Worten. „Denn warum machen sie einem so tiefes Einbild auf den noch immer mit jenem Sammel und Wolf beschreiben lassen.“

„So, nun dann und zeige mir Deine Feder, Kurt, und mache ein heiteres Gesicht. Ich will nur die Geschichte dir erzählen, denn ich nicht hätte helfen können!“

„Dein Anteil? Ja, dein Anteil Wolf, ich weiß das, du mich verstehen mußt, und ich will meiner mühenreichen Aufgabe gerecht werden, glaube mir, reichlich habe ich mir vorgenommen, strenge und ordentlich gegen seine zu sein, wenn ihre Wünsche so ferne und der Wahrheit sichtlich fern, aber immer weiter er schreite mit der Zeit und endlich es überhaupt nicht mehr, sie hätte mir doch zu spät erwachte Mühseligkeit einfach nicht mehr erlaubt. Ich würde Dir nicht dankbar sein, wenn Du während dieser Unterredung mit ihr sprechen möchtest und ich sie dadurch

Grösstes Geschäft des ganzen Oberbergischen Landes.

Einzig dastehend
in Reichhaltigkeit und Billigkeit

ist meine

Spielwarenausstellung

in welcher jeder Besucher seinem Geschmack und seinen Mitteln Entsprechendes
findet vom billigsten bis zum hochfeinsten Artikel.

Lehrmittel für Knaben.

Dampf- und Heißluftmaschinen, aufs hoch-
feinste gearbeitet.
Maschinen zum Treiben von Modellen aller Art.
Elektromotoren zum Treiben von Modellen etc.
Elektr. Experimentierkasten.
Laterna magica.
Kinematographen von Mk. 1.— bis M. 50.—.
Eisenbahnen mit Dampf-, Uhrwerk- und elektr.
Antrieb.

Schaukelpferde

aus Holz und Fell von Mk. 2.65 bis Mk. 42.50.

Fahrpferde

aus Holz und Fell von 10 Pfg. bis Mk. 6.90.

Leiterwagen

von 50 Pfg. bis Mk. 30.—.

Fliegender Holländer

für Knaben (Straßenrenner) 1- u. 2sitzig.

Zwei- und Dreiräder

in mehreren Größen.

Gespanne

in jeder Preislage.

Soldaten-Garnituren.

Helme für Infant., Artill. etc. **Husarenmützen.**
Trommeln von 25 Pfg. bis Mk. 15.—.
Gewehre, Luftgewehre, Eureka-Gewehre,
Säbel, Kanonen, Bleisoldaten,
Festungen von Mk. 1.— bis Mk. 20.—.

Filz- und Plüsch-Tiere.

Lären von 50 Pfg. bis Mk. 20.—.
Hunde von 50 Pfg. bis Mk. 5.—.
Schafe von 50 Pfg. bis Mk. 8.50.
Kletteraffen, Kamele, Elefanten etc.

Handwerks- u. Laubsägekasten.

Handwerkboxen von 50 Pfg. bis Mk. 36.—.
Laubsägeboxen von Mk. 1.— bis Mk. 12.50.
Druckereien von 50 Pfg. bis Mk. 15.—.
Kerbschnittkasten von Mk. 1.— bis Mk. 20.—.

Da wie bekannt der Andrang nahe vor dem Fest stets ein sehr großer ist, so bitte ich meine verehrliche
Kundschaft, jetzt schon mit ihren Einkäufen zu beginnen.

Bei Einkauf von Mk. 20.— vergütete Eisenbahnfahrt im Kreise.

Bitte stets meine 5% Rabattmarken zu verlangen.

P. SCHRAMM, Gummersbach. Tel. 218.

Puppen, gekleidet und ungekleidet.

Puppen, gekleidet, von 10 Pfg. bis Mk. 50.—.
Puppengestelle und -Köpfe, das feinste und
beste, was fabriziert wird.
Puppen-Zubehörteile: Schuhe, Strümpfe, Hute,
Kleider, Wäsche, echte und unechte Haarperücken,
Bälge, Arme in größter Auswahl.

Neu! Singende u. sprech. Puppen, Charakter-Gelenkpuppen

Babies, gekleidet und ungekleidet.
Puppenwagen von M. 1.60 bis Mk. 25.50. **Puppenport-**
wagen von M. 1.30 bis 15.—. **Puppenwagen** und
-Betten, Puppenschänke und **Kommoden** von 50 Pfg.
bis Mk. 30.—.

Puppen-Möbel.

Wohnzimmer-Möbel im Karton und einzelne Möbel.
Schlafzimmer-Möbel im Karton und einzelne Möbel.
Stühle, leer, in vielen Größen von 50 Pfg. bis Mk. 15.—.
Läden, Verkaufsstellen von 50 Pfg. bis Mk. 25.—.
Wagen für Kaufleute.

Kochherde und Küchen.

Sicherheits-Kochherde von 50 Pfg. bis Mk. 35.—.
Kochgeschirre in Emaille und Aluminium.
Küchen, gefüllt, in allen Größen. **Kaffee-Service** in
Porzellan, Nickel und Emaille. **Ess-Service**, herr-
liche neue Sachen. **Wasch-Service**, hübsch dekoriert.
Waschtücher in allen Preislagen.
Badewannen mit und ohne Ständer.

Luft-Schiffe.

Zeppeline, Bleriot's etc. etc. von 50 Pfg. bis M. 20.—
in riesiger Auswahl.

Beschäftigungs-Spiele.

Richters Steinbaukasten, Holzbaukasten von 50 Pfg.
bis Mk. 12.50. **Brandts Mosaik- und Legespiele,**
Brandts Häuser, Burgen und Schiffbaukasten,
das beste, schönste und lehrreichste Beschäftigungs-
spiel für Knaben in jedem Alter.

Turngeräte, Schaukeln, Croquets, Garten- kegelspiele, Fuß- und Schleuderbälle.

Musikinstrumente.

Trompeten, Signalhörner, Mund-
harmonikas, Ziehharmonikas, Akkord-
und Harfenzithern, Klaviere, Orgeln.

Unterhaltungs-Spiele

In über 100 verschiedenen Nummern.
Die besten und neuesten Spiele: Durch Deutschlands
Kolonia. Durch Europa im lenkbaren Luftschiff.
Märchen-Well. Schöne lehrreiche Quartett-Spiele wie
Märchen, Kinderreime, Blumen-Dichter, Früchte- und
Pflanzen - Quartetts, Schachfiguren, Schachbretter,
Halmas, Spielmagazine, Dominos, Lottos, Roulette
etc. etc.

Schlitten und Schlittschuhe.

Neu! Schneeschlittschuh Express. Neu!

Linol-Tiere und Soldaten.

Soldaten in jeder Größe und Waffengattung, einzeln
und in Cartons.
Schlittschuhe in hübscher Ausstattung.
Hühnerhöfe. Viehwägen. Menagerien.

Beschäftigungsspiele f. Mädchen.

Moderne Perlwebarbeiten, Strick-Apparate, Fröbelscher
Wollweb-Apparat, Fröbel-Modellier-Spiel, Weibels-
Formmasse für Kinderhände, hochinteressant, Puppen-
Mutterchen Nähmaschine, sehr lehrreich, Kinder-Näh-
maschinen, Stickkasten, Stickkörbe, Fleissknäule,
Arbeitskörbchen.

Bilderbücher.

Bilder- u. Erzählungsbücher in unerreicht
grösster Auswahl und billigsten Preisen.

Das deutsche Bilderbuch, echt künstlerische
und kindliche Bücher, Märchen, Tierbilder, Humo-
ristisches, Kinderlieder und Gedichte in sorgfältiger,
farbiger Wiedergabe nach Originalen erster deutscher
Maler aus der graphischen Kunstanstalt v. J. Scholz.
Das deutsche Malbuch aus demselben Verlag
von ersten deutschen Künstlern wie Prof. Hans Thoma,
Arp, Schmidhammer u. s. w.

Eine reizende Neuheit sind die **Malmappen**
v. Schmidhammer-München, enthaltend Wand-Friesen,
sowie **bunte Vorlagen und schwarze**
Bilder zum Nachmalen M. 1 u. 2. Lustige Kinder-
Szenen u. Märchen darstellend.

Christbaumschmuck

in herrlicher Zusammenstellung zu konkurrenzlos
billigen Preisen.

Christbaumkerzen weiss u. bunt, nicht tropfend
p. Carton 35 Pfg.

Christbaum - Untersätze mit Wasserfüllung,
mit Musik (Weihnachtslieder).

Am Samstag dem 2.
Geist der Kreisgruppe
Flottenvereins. Es lag
1. Erhaltung des Jahres
3. Berechnungen für die
fehlen an die Wasserfahr-
Vortrag des Herrn
lungen aus Godesberg über
Kolonia. unserer Indu-
Sammlung von Kolonia-

Der Vorsitzende, Herr
Godesberg aus Hünfeld, er-
handlungen, indem er zu-
Ausdruck gab, dass zu-
Herrn Godesberg, auch
verbandes Köln, Herrn
Mitglied des Vorstandes
nahmen teilzunehmen.

übergehend, erklärte er
Ich kann denselben
teilung beginnen, dass
trächtlichen Mitgliederzu-
unter großer, machvoller
kraftvollen Leitung unter
mächtig geführt worden
Hilfszeit erlittenen Ein-
sucht. — Wir verdanken
ist der recht intensiven
verfloßenen Winters, die
schreiben und Drucken
dass in Veranlassung ein
mann in Anwesenheit
eines Kinematographen
wurden. Der Eindruck u-
ten Veranstaltungen war
haltiger, als auch ca. 10
hatten, sich an den schä-
dem interessanten Vortrag
Bilder zeigten des Herrn
faulsten. — In dieser
seine Mitwirkung nach
nicht bezweilen zu erhö-
Kreisführer in die
chiedenen Schulen auf-
tam gemacht und den P-
brann in Derselben mach-
lernverhältnisse nötig.
schulinspektor sein Inter-
Schülern zu der Vollstän-
vorgeschlagenen 5 Schül-
des Festes machten die
schiffstafel mit und eine
eines Mannes, nämlich
Herrn Weiser aus 2
Gruppe fernerhin unter
Auf. Mühen, an — 2
ungen, von den Gemein-
zu erhalten und damit
die Reife zu erlangen
mer ferner befreit
dass auch hierdurch um
Stärkung gewonnen ist.
erwähnen, dass die Fests-
oberbergischen Jungen
den hat.

Am 22. März d.
Hauptamtliche und 2
Veranlassen, in Köln in
Vereinbarung des Fest-
dem städtischen Festkom-
mitlich organisiert, und
dem Fest erschienen war-
fide Abend hat alle
befriedigt und zu imm-
rem patriotischen Be-
wirkte auch auf mich p-
großen Festkomitee
festen der Kreisgruppe
an der Provinzialhoch-
Herr Großhändler eine
Hünfelds und Weiser
herliche, von Begeister-
wichte, nicht zu verges-
berliche Land in der
menscheit einer harten
Wiese des Festes fl-

Den schätzbarsten Teil
* Ber

Die Konfession
ins wird allmählich
gang harten Eigenart
aufnimmt, ohne es zu
ben. Ein kleines Ge-
ge von Berlin eine h-
kommen, gibt der V-
deren Städten kommt
banal vor, so wie re-
fiert wäre, damit er
weil auf ihn keinen Fö-
in liegt der heilige A-
fle vorgeführt von ein-
worden, mit einem bi-
den Fests! Die viel-
selbst durch Charlot-
gehen, ohne wegen d-
lichen Straßenschilder-
schloßen. Der Schnee
Nacht älter und das
mich, dass noch kein
gründliches Schiefermo-
Erbitten zu importieren
würde sich der Volk-
fürstentum darstellen
Hünfeld Grünspan bei
Hünfeld.

Doch reden wir
Dingen. So stolz die
Reicht ist, wenn er
Recht mit heiligen Be-
Gesellschaft plätschert,
meripielbrennen als

Fernsprecher 29

